

[Die Petition zur Aberkennung der Mandate der Abgeordneten der Oppositionsplattform - Auf Lebenszeit wurde unterzeichnet](#)

18.11.2022

Bis Freitagmorgen, 18. November, hat die Petition zur Aberkennung der Mandate der Abgeordneten der Oppositionsplattform – Auf Lebenszeit mehr als 26.000 der erforderlichen 25.000 Unterschriften gesammelt, so dass der Präsident den Vorschlag prüfen und eine offizielle Antwort geben sollte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Bis Freitagmorgen, 18. November, hat die Petition zur Aberkennung der Mandate der Abgeordneten der Oppositionsplattform Auf Lebenszeit mehr als 26.000 der erforderlichen 25.000 Unterschriften gesammelt, so dass der Präsident den Vorschlag prüfen und eine offizielle Antwort geben sollte.

Der Verfasser der Petition, der Abgeordnete Olexij Hontscharenko, fordert den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj auf, die Werchowna Rada aufzufordern, eine Resolution zu prüfen, mit der allen Abgeordneten der Oppositionsplattform „Für das Leben“ ihr Parlamentsmandat entzogen wird.

der Abgeordnete erinnert daran, dass Vertreter der Oppositionsplattform „Für das Leben“ schon vor der umfassenden Invasion aktiv für die „russische Welt“ warben, wiederholt Moskau besuchten und sich mit Vertretern der russischen Behörden trafen.

„Nach der russischen Offensive sind Vertreter der Oppositionsplattform „Für das Leben“ entweder ins Ausland geflohen oder haben sich nicht in irgendeiner Weise gezeigt, um der Ukraine zu helfen. Im Gegenteil, unter ihnen befinden sich die wichtigsten Kollaborateure und Verräter. Zu den prominentesten Vertretern gehören Putins Cousin Wiktor Medwedchuk, sein Freund Taras Kozak und Illja Kywa“, heißt es in der Erklärung.

Darüber hinaus haben mindestens neun Abgeordnete der Oppositionsplattform „Für das Leben“ seit Beginn der groß angelegten Invasion an keiner einzigen Sitzung der Werchowna Rada teilgenommen. Es sind Oleg Woloshyn, Jurij Solod, Taras Kozak, Nataliya Korolevska, Renat Kuzmin, Vadim Stolar, Fedor Khristenko, Andrej Derkach und Wiktor Medwedchuk. Viele haben das Land verlassen.

Vor einigen Tagen hat ein Gericht die Tätigkeit der Oppositionsplattform „Für das Leben“ endgültig verboten. Der Sicherheitsdienst der Ukraine erklärte, dass die Entscheidung über das Verbot der Oppositionsplattform „Für das Leben“ endgültig ist und nicht angefochten werden kann, während die Strafverfolgung der Parteimitglieder, die den Interessen der Ukraine geschadet haben, fortgesetzt wird&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 312

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.